

VL	Individualität und kollektive Identitäten in Literatur und Kultur	
	Individuality and Collective Identities in Literature and Culture	
	Individualitás és kollektív identitások az irodalomban és a kultúrában	
Veranstalter ¹	Marcell Mártonffy	
Zeit	Do 13:45 – 15:15	
Ort	HS 3	
Anrechnungscode	MEG2001, MES2307, MES2712	
Kreditpunkte	3 ECTS, 4 ECTS	
Kontaktstunde	nach Vereinbarung	
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)	
Inhalt und Ziele		
<p>Kursbeschreibung: Wenn literarische, bzw. Kunstwerke – die dank ihrer herkömmlichen ästhetischen Wirkung Individualität stiften (ja selbst „Werkindividuen“ sind) – in unseren Tagen erneut zu ihrer kollektiven Identitätsbezügen befragt werden, so geschieht dies in jenem kulturwissenschaftlichen Kontext, der seine semantische Struktur gerade im Umgang mit den schöpferischen Ansätzen der Kunst offen halten kann. Mithin sind die nunmehr traditionellen Fragestellungen der Kulturforschung imstande, im Dialog mit der individuellen Beschaffenheit ihres Gegenstandes zur Erweiterung des – letzten Endes – gemeinsamen Verstehenshorizontes beizutragen. Als legitime Lesart von Werken hat somit die Erschließung von kulturellen Bestimmungen wie kollektive Identität (und, untrennbar davon, wie Tradition) die Chance, selbst kulturfördernd zu werden, d.h. die eigene Semantik aus dem (unerschöpflichen) Antwortpotential der Kunst heraus andauernd zu bereichern. Der Kurs setzt sich das Ziel, nach einer einleitenden Auseinandersetzung mit den Begriffen Individualität und Identität einige historisch relevante mitteleuropäische Identitätsmuster im Blick auf ihre weniger geläufigen Sinnmöglichkeiten, so wie diese im Medium der Kunst in Erscheinung treten, ins Auge zu fassen.</p>		
Kursraster		
Termin	Thema	Literatur
20. 02. 27. 02. 06. 03. 13. 03. 20. 13. 27. 03. 03. 04. 10. 04. 17. 04. 24. 04. 08. 05. 15. 05. 22. 05. (23. 05.)	<p>Einführung, Organisatorisches</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identisch, kollektiv, individuell • Ästhetische Identitätskonstruktionen • „Mitteleuropäische“ Identitäten • Christ sein und Jude sein in Mitteleuropa • Ambivalenz des (Bildungs)bürgerlichen • Adeltum und Heldentum im 20. Jh. • Volk, Nation, „nationale Tradition“ <p>Das endgültige Themenverzeichnis wird nach Absprache mit den KursteilnehmerInnen zusammengestellt werden.</p>	<p>Fachliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aleida Assmann/Heidrun Friese (Hg.): <i>Identitäten</i> (Erinnerung, Geschichte, Identität). Suhrkamp Verlag, Frankfurt a.M. 1998. • Heiner Keupp et al.: <i>Identitätskonstruktionen. Das Patchwork der Identitäten in der Spätmoderne</i>, Rowohlt, Reinbek bei Hamburg 1999. • Jörg Zirfas, Benjamin Jörissen: <i>Phänomenologien der Identität. Human-, sozial- und kulturwissenschaftliche Analysen</i>. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2007. <p>Werke von Arthur Schnitzler, Joseph Roth, Endre Ady, Ottokár Prohászka, Béla Bartók, Sándor Márai, Bohumil Hrabal, Géza Ottlik, Danilo Kis, Péter Esterházy usw.</p>
Bewertung		
Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: Hausarbeit (10–14 Seiten, A4)		

¹ Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

